

Erstinformation: Südafrika



In den Erstinformationen haben wir die Antworten auf häufig gestellte Fragen zu diesem Land in einem Dokument für Sie zusammengefasst. Es handelt sich dabei nicht um Wirtschaftsdaten, sondern um Aussagen zu vielfältigen Themenbereichen, die die Geschäftsaktivitäten im und mit dem Land beeinflussen können. In dieser Veröffentlichung finden Sie Informationen zu:

Handel	2
Visabestimmungen und Einwanderung	7
Arbeitsgesetze.....	8
Steuern und Abgaben	8
Unternehmensgründung und Investitionsanreize.....	10
Besondere wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	18
Bankwesen und FOREX	19
Kontaktdaten	21

Handel

Südafrika hat eine industrialisierte, technologisch fortgeschrittene und gut diversifizierte Wirtschaft. Das südlichste Land Afrikas hat rund 64.29 Millionen Einwohner und gilt als rechtsstaatliche Demokratie. Es hat eine Fläche von 1,22 Mio. km² und ein BIP von 377,78 Mrd. USD pro Kopf (2023). In Südafrika ist die Gewaltenteilung auf drei Städte aufgeteilt, mit der Exekutive in Pretoria, der Judikative in Bloemfontein und der Legislative Kapstadt. In Südafrika gibt es 12 Amtssprachen, die Geschäftssprache ist Englisch. Die Währung ist der südafrikanische Rand (R).

Relevante Behörden und Ansprechpartner

Department of Trade, Industry and Competition (DTIC)

Aufgabe: Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und sinnvolle Beteiligung am globalen Wirtschafts- und Handelsumfeld.

Ziele:

- Förderung des Strukturwandels hin zu einer dynamischen industriellen und weltweit wettbewerbsfähigen Wirtschaft
- Schaffung eines berechenbaren, wettbewerbsfähigen, gerechten und sozial verantwortlichen Umfelds, das Investitionen, Handel und Unternehmensentwicklung begünstigt
- Ausweitung der Beteiligung an der Wirtschaft zur Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung

Die Kontaktdaten der Behörde sind auf der Webseite zu finden:

<http://www.thedtic.gov.za/contact-us-4/>.

Das DTIC arbeitet mit einer Gruppe von spezialisierten Agenturen und Institutionen zusammen, die für die Regulierung und finanzielle Entwicklung zuständig sind, um das Wirtschaftswachstum, die Beschäftigung und die Gerechtigkeit zu fördern und den Wirtschaftsbürgern des Landes Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Diese Agenturen sind auf der Website zu finden:

<http://www.thedtic.gov.za/agencies/>

South African Revenue Service (SARS)

Aufgabe: Erhebung aller fälligen Einnahmen, Gewährleistung einer optimalen Einhaltung der Steuer- und Zollvorschriften und Bereitstellung eines Zoll- und Verbrauchsteuerdienstes

Ziele:

- den Steuerpflichtigen und Wirtschaftsbeteiligten Klarheit und Gewissheit über ihre Pflichten zu verschaffen
- Steuerpflichtigen und Wirtschaftsbeteiligten die Erfüllung ihrer Pflichten zu erleichtern
- Modernisierung des Systems, um digitale und rationalisierte Online-Dienste anzubieten.

Die Kontaktdaten von SARS sind auf der Website zu finden: <https://www.sars.gov.za/contact-us/>

Handelsinformationen

Zollflughäfen:

Bram Fischer International Airport, Cape Town International Airport
King Shaka International Airport, Kruger Mpumalanga, Lanseria Airport
O R Tambo International Airport, Pilanesburg International Airport
Polokwane Airport

Zollhäfen:	Durban: Albany House, Cape Town (P166), East London, Port Elizabeth Mossel Bay, Richards Bay and Saldanha Bay.
ISO-Währungscode:	ZAR
Zolltarif:	Harmonisiertes System, Verzollung nach dem FOB-Wert
ISO country code:	ZA

Präferenzielle Handelsbeziehungen mit der EU

Zwischen der Europäischen Union und den Staaten der SADC-Entwicklungsgemeinschaft besteht ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit gegenseitiger Präferenzgewährung.

Besondere Bestimmung für ausgewählte Warengruppe

Ansprechpartner für Normen und Standards ist das South African Bureau of Standards ([SABS](#)).

Liste bestehender Handelsabkommen

AfCFTA (2019)	African Continental Free Trade Area	Das Abkommen zur Gründung des afrikanischen kontinentalen Freihandelsabkommens (AfCFTA) trat 2019 in Kraft und seit Anfang 2021 betreiben die Mitgliedsstaaten (darunter Südafrika) Handel auf Basis der AfCFTA.
AGOA (2000)	African Growth and Opportunity Act - Afrikanisches Wachstums- und Chancenabkommen	Ein einseitiges Programm, das afrikanischen Ländern, darunter Südafrika, einen zollfreien Zugang zum US-amerikanischen Markt ermöglicht.
BRICS (2009)	Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika	Ein Wirtschaftsbündnis, dem Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika angehören. Südafrika ist seit 2011 Mitglied der BRICS. Ziel des Bündnisses ist es, die Marke jedes Landes als Wirtschaftsakteur zu stärken und die Handelsbeziehungen zu verbessern.
COMESA-EAC-SADC (2024)	Tripartite Free Trade Area (TFTA) - Dreigliedrige Freihandelszone	Der TFTA gehören 29 Mitglieds-/Partnerstaaten aus den drei regionalen Wirtschaftsgemeinschaften (RECs) -COMESA, EAC und SADC - an. Das Abkommen ist offiziell am 25. Juli 2024 in Kraft getreten, da die erforderlichen 14

		Ratifizierungen unter den Mitgliedstaaten erreicht wurden. Ziel ist es, den Marktzugang zu verbessern, Mehrfachmitgliedschaften zu berücksichtigen und die Ziele der Zusammenarbeit, Harmonisierung und Koordinierung der Politik zu fördern.
SACU (1910)	Southern African Customs Union - Zollunion des südlichen Afrikas	Die SACU gewährleistet den freien Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten Namibia, Botswana, Lesotho, Eswatini und Südafrika.
SACU-EFTA Free Trade Agreement (2008)	Freihandelsabkommen zwischen SACU und der Europäischen Freihandelsassoziation	Das Abkommen regelt den Warenhandel und ist die Grundlage für das Engagement der Vertragsparteien hinsichtlich des geistigen Eigentums, Investition, Dienstleistungen und öffentliches Beschaffungswesen.
SACU-Mercosur PTA (2016)	Präferenzhandelsabkommen	Das Präferenzhandelsabkommen wurde zwischen den Mitgliedsstaaten des Gemeinsamen Marktes des Südens (Mercosur) und den Mitgliedstaaten der südafrika-nischen Zollunion (SACU) geschlossen.
SACU-USA TIDCA (2008)	Trade, Investment and Development Cooperation Agreement	Abkommen zwischen der SACU und den USA über Handel, Investitionen und Entwicklungs-zusammenarbeit Das Abkommen zielt darauf ab die Investitionen sowie Ausweitung und Diversifizierung des Handels zu fördern.
SACUM-UK EPA (2021)	Wirtschaftspartnerschaftsabkommen	Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPA) zwischen den Mitgliedstaaten der Zollunion des südlichen Afrikas (SACU) und Mosambik einerseits und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland andererseits.
SADC (1992)	Southern African Development Community	Eine regionale Wirtschaftsgemeinschaft mit 16 Mitglieds-

	Entwicklungsgemeinschaft südlichen Afrikas	des	staaten (darunter auch Südafrika) mit dem Ziel die regionale Integration zu stärken, die Armutsbekämpfung im südlichen Afrika durch wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und den Frieden und die Sicherheit zu gewährleisten.
SADC-EU EPA (2016)	Wirtschaftspartnerschaftsabkommen		Sechs der SADC-Mitgliedsstaaten – Botswana, Lesotho, Mosambik, Namibia, Südafrika und Eswatini – unterschrieben das wirtschaftliche Partnerabkommen mit der Europäischen Union. Schwerpunkte des Abkommens sind: Handels- entwicklungen stärken, verbesserte Möglichkeiten für den Warenverkehr schaffen und der Schutz von geographischen Erzeugnissen, wie zum Beispiel Wein und Tee.
WTO	World Trade Organization		Südafrika ist seit 1995 Mitglied der WTO.

Bilaterale Investitionsabkommen

Darüber hinaus hat Südafrika bilaterale Investitionsabkommen mit den folgenden Ländern abgeschlossen: China, Kuba, Finnland, der Islamischen Republik Iran, Mauritius, Nigeria, der Republik Korea, Russland, dem Senegal und Simbabwe.

Mit Ägypten, Äquatorialguinea, Äthiopien, Gabun, Ghana, Jemen, Kanada, Chile, der Demokratischen Republik Kongo, Kongo (Brazzaville), Israel, Katar, Kuwait, Libyen, Madagaskar, Mali, Mosambik, Ruanda, Sudan, Tansania, Tunesien, der Türkei und Uganda wurden Abkommen unterzeichnet, die jedoch noch nicht in Kraft sind.

Einfuhr Bestimmungen

- Zusammen mit Namibia, Botsuana, Lesotho und Eswatini bildet Südafrika die Südafrikanische Zollunion (SACU) mit einem gemeinsamen Außenzoll. Die Zollvorschriften sind im Zoll- und Verbrauchssteuergesetz (Customs and Excise Act: [Act No. 91 of 1964](#)) dokumentiert. Sie stehen im Einklang mit den meisten internationalen Übereinkommen über empfohlene Praktiken bei der Ein- und Ausfuhr von Waren. Das Abkommen sieht auch vor, dass künftige Freihandelsabkommen mit Drittländern nur noch als Block und nicht mehr bilateral ausgehandelt werden dürfen.
- Auf Waren, die innerhalb der Zollunion gehandelt werden, werden keine Einfuhrzölle erhoben. Das zwischen sechs SADC-Ländern (darunter Südafrika) und der EU ausgehandelte Wirtschaftspartnerschaftsabkommen wird seit dem 10. Oktober 2016 angewendet. Im

Rahmen des Abkommens gewährt die EU freien Marktzugang für alle südafrikanischen Produkte.

- Um in Südafrika einführen zu können, müssen Sie sich zunächst als Importeur bei der *südafrikanischen Steuerbehörde (SARS)* registrieren lassen und dann bei der *International Trade Administration Commission (ITAC)* eine Einfuhrgenehmigung beantragen.

Wie Sie sich als Importeur registrieren lassen

- Registrieren Sie sich als Importeur beim South African Revenue Service (SARS)
- Gehen Sie zu ITAC oder laden Sie das Antragsformular herunter
- Füllen Sie die Formulare aus
- Reichen Sie die Formulare bei der Hauptverwaltung ein: Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle bei ITAC.

Die Bewerbungen können per E-Mail an die in der [Kontaktliste](#) aufgeführten Beamten geschickt oder direkt in der Geschäftsstelle abgegeben werden. Die Adresse finden Sie auf der Website unter Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle: <http://www.itac.org.za/pages/contact-us>

Formulare zum Download

- Antrag auf Registrierung als Importeur ([Application to register as an importer](#),) IE 230
- Antrag auf Einfuhr von Waren zum persönlichen Gebrauch ([Application to import goods for personal use](#), IE 463 und Anhang zum Antrag IE 463 ([Annexure to IE 463 application](#)))
- Antrag auf Einfuhr von Waren zu gewerblichen Zwecken ([Application to import goods for commercial purposes](#), IE 461 und Anhang zum Antrag IE 461 ([Annexure to IE461](#)))
- Antrag auf Genehmigung der Einfuhr von Chemikalien ([Application for permit to import chemicals](#)), IE 464 und Anhang zum Antrag IE 464 ([Annexure to IE 464](#)))
- Antrag auf Genehmigung der Einfuhr eines gebrauchten Personenkraftwagens ([Application for permit to import second-hand or used passenger vehicle](#)) IE462 und IE Informationsdokument zum Ausfüllen des Formulars IE462 ([IE Information document to complete the IE462 form](#))

Kontaktinformationen des ITAC-Büros - Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle:

Tel: +27 (0)12 394 3590, +27 (0)12 394 3591

Stadt: Pretoria

Provinz: Gauteng

Adresse: International Trade Administration Commission - Referat Import und Export
77 Meintjies Street, Block D, Sunnyside, Pretoria, 0001

Postfach: Private Bag X753 Pretoria, 0001

Website: <http://www.itac.org.za>

Finden eines Handelsvertreters/ Distributors

Die AHK Südliches Afrika unterstützt im Rahmen ihres Dienstleistungsportfolios die Suche nach potenziellen lokalen Geschäftspartnern, wie Vertretern und Händlern.

Visabestimmungen und Einwanderung

Das Innenministerium ([Department of Home Affairs](#)) ist für Bürgerdienste und Einwanderung zuständig. Es bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen für die Bürger Südafrikas sowie für Ausländer, die Südafrika besuchen, dort arbeiten oder sich dort aufhalten möchten

Informationen zu Visaangelegenheiten erhalten Sie auch bei der südafrikanischen Botschaft in den Auslandsmärkten. Die [südafrikanische Botschaft](#) in Berlin bietet auch Unterstützung und Beratung in Fragen der Geschäftsvisa.

Als deutscher Staatsbürger sind für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen von der südafrikanischen Visumpflicht für Urlaubszwecke befreit - bei der Einreise nach Südafrika ist daher kein Touristenvisum erforderlich.

Visumkategorien für einen befristeten Aufenthalt:

- Geschäftsvisum (Business visa)
- Arbeitsvisum (Work visa)
- Allgemeines Arbeitsvisum (General work visa)
- Arbeitsvisum für kritische Kompetenzen (Critical skills work visa)
- Visum für unternehmensinterne Versetzung (Intra-company transfer work visa)
- Visum für Großunternehmen (Corporate visa)
- Studienvisum (Study visa)
- Austauschvisum (Exchange Visas)
- Visum für Rentner (Retired Persons' Visa)

Weitere Informationen und Anforderungen zu den oben genannten Visa finden Sie auf der Website des Department of Home Affairs: <http://www.dha.gov.za/index.php/types-of-visas>.

Voraussetzungen für die Einreise nach Südafrika

- Ein gültiger und zulässiger Reisepass oder ein Reisedokument für Ihren geplanten Aufenthalt
- Mindestens eine leere Seite in Ihrem Reisepass für Vermerke
- Ein gültiges Visum
- Ausreichende finanzielle Mittel zur Deckung Ihrer täglichen Ausgaben während Ihres Aufenthalts
- Ein Rück- oder Weiterreiseticket
- Gelbfieberbescheinigungen, wenn Ihre Reise im Gelbfiebergürtel Afrikas oder Südamerikas beginnt oder durch diesen führt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei VFS Global, die für das südafrikanische Innenministerium Zentren zur Erleichterung der Visumerteilung verwalten: <https://visa.vfsglobal.com/zaf/en/dha/>

Arbeitsgesetze

Das Arbeitsministerium ([The Department of Employment and Labour](#)) ist die zuständige Behörde für Beschäftigung, Arbeitsbeschaffung, Arbeitslosenversicherung sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in Südafrika.

Das südafrikanische Arbeitsrecht wird durch das Arbeitsbeziehungsgesetz ([Labour Relations Act 66 of 1995](#)) und die Grundlegenden Beschäftigungsbedingungen ([Basic Conditions of Employment 75 of 1997](#)) geregelt, die regelmäßig geändert und durch andere Vorschriften, wie z. B. zum Arbeitsschutz, ergänzt werden. Die wichtigsten Gesetze auf einen Blick:

- [Employment Equity Act 55 of 1998](#)
- [Skills Development Act 97 of 1998](#)
- [Unemployment Insurance Act 63 of 2001](#)
- [Occupational Health and Safety Act 85 of 1993](#)

Alle Dokumente und Informationen können auch auf der Website der zuständigen Behörde abgerufen werden: <https://www.labour.gov.za/>

Kontaktinformationen des Arbeitsministerium - Department of Employment and Labour

Tel: +27 (0)12 309 4000

Fax: 0866889835

Stadt: Pretoria

Provinz: Gauteng

Adresse: Laboria House, 215 Francis Baard Street, Pretoria, 0001

Postfach: Private Bag X 117, Pretoria, 0001

<https://www.labour.gov.za/contacts>

Steuern und Abgaben

Die für Steuern und Abgaben zuständige Behörde ist die [South African Revenue Service](#) (SARS).

Die wichtigsten Steuern sind:

- Körperschaftssteuern (Corporate taxes)
- Einkommensteuer (Income tax)
- Beiträge zum Arbeitslosenversicherungsfonds (Unemployment Insurance Fund (UIF))
- Mehrwertsteuer (Value Added Tax)

Berechnungsgrundlage

Südafrika verwendet ein wohnsitzbasiertes Steuersystem, bei dem Einwohner mit ihrem weltweiten Einkommen und Nicht-Einwohner mit ihrem in Südafrika erzielten Einkommen besteuert werden.

Wer genau als Einwohner zählt und wer nicht, finden Sie hier: [Tax and Non-Residents](#)

Körperschaftssteuer (2022/23) in Südafrika

Die Körperschaftssteuer (Corporate Income Tax, CIT) gilt für alle in Südafrika registrierten Unternehmen und Organisationen und ist auf das Geschäftseinkommen zu zahlen.

Dies umfasst:

- Börsennotierte und nicht börsennotierte öffentliche Unternehmen (z.B. "Ltd")
- Private Unternehmen ("Pty (Ltd)")
- Staatliche Unternehmen („SOC“)
- Gesellschaft mit persönlicher Haftung („Inc“)
- Non-profit Unternehmen
- Enge Kapitalgesellschaften („CC“)
- Genossenschaften
- Kollektive Investitionsprogramme (Collective Investment Schemes)
- Kleine Unternehmen (Small Business Corporation - s12E)
- Gesellschaften mit Aktienpaketen
- Körperschaften
- Gemeinnützige Unternehmen
- Ruhende Unternehmen

Die Körperschaftssteuer in Südafrika beträgt für alle Unternehmen pauschal 27 %.

Einkommensteuersätze in Südafrika:

Dies sind die südafrikanischen Einkommenssteuersätze für das Steuerjahr 2025 (1. März 2024 bis 28. Februar 2025): <https://www.sars.gov.za/tax-rates/income-tax/rates-of-tax-for-individuals/>

Steuerpflichtiges Einkommen (in südafrikanischen Rand)	Steuersätze (R)
R1 – R237 100	18% des steuerpflichtigen Einkommens
R237 101 – R370 500	42 678 + 26% des zu versteuernden Einkommens über 237 100
R370 501 – R512 800	77 362 + 31% des zu versteuernden Einkommens über 370 500
R512 801 – R673 000	121 475 + 36% des zu versteuernden Einkommens über 512 800
R673 001 – R857 900	179 147 + 39% des zu versteuernden Einkommens über 673 000
R857 901 – R1 817 000	251 258 + 41% des zu versteuernden Einkommens über 857 900
R1 817 001 und darüber	644 489 + 45% des zu versteuernden Einkommens über 1 817 000

Sonstige Steuern:

Der Mehrwertsteuersatz beträgt 15 %. Die Leistungen des Arbeitslosenversicherungsfonds (Unemployment Insurance Fund - [UIF](#)) belaufen sich auf 2 % des Gehalts pro Arbeitnehmer. Diese werden zu gleichen Teilen vom Arbeitnehmer (1 %) und vom Arbeitgeber (1 %) gezahlt. Für weitere Informationen über das Einkommenssteuersystem, klicken Sie hier: <https://www.sars.gov.za/wp-content/uploads/Ops/Guides/Legal-Pub-Guide-Gen01-Taxation-in-South-Africa.pdf>

Doppelbesteuerungsabkommen mit Deutschland

Seit 1973 ist ein Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Südafrika zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen in Kraft. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website des Bundesfinanzministeriums im Bereich internationales Steuerrecht unter diesem [Link](#).

Unternehmensgründung und Investitionsanreize

Das Ministerium für Handel, Industrie und Wettbewerb ([Department of Trade, Industry and Competition - dtic](#)) spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und einer sinnvollen Beteiligung am globalen Wirtschafts- und Handelsumfeld.

Es gibt verschiedene Strategien, Programme und Initiativen um Südafrika als wichtigen Investitionsstandort auf dem afrikanischen Kontinent zu fördern. Die folgenden Sektoren sind die vom Industrial Development Corporation (IDC) identifizierten [Hauptsektoren](#):

- Agrarverarbeitung & Landwirtschaft
- Automobil- und Transportausrüstung
- Chemikalien, medizinische und industrielle Mineralprodukte
- Energie
- Infrastruktur
- Maschinen, Ausrüstung und Elektronik
- Medien und Audiovisuelle Medien
- Bergbau und Metalle
- Textilien und Holzprodukte
- Tourismus und Dienstleistungen

Die südafrikanische Regierung fasst diese [wichtigsten Wirtschaftssektoren](#) wie folgt zusammen:
Mining, transport, energy, manufacturing, tourism and agriculture

Invest SA - Eine zentrale Anlaufstelle

[Invest SA](#) ist die südafrikanische Investitionsförderungsagentur, die dem DTIC unterstellt ist. Invest SA spielt eine entscheidende Rolle bei der Anwerbung und Förderung von Investitionen in Südafrika und bei der Erhaltung von Investitionen in Südafrika.

Invest SA hat für alle [Hauptsektoren](#) Publikationen entwickelt, die Investoren Einblicke, grundlegende Studien und Analysen über das Land, die Märkte und die Möglichkeiten bieten. Diese sind [hier](#) zu lesen.

Provincial Investment Promotion Agencies (PIPAs)

Weiterhin, führt das DTIC in Zusammenarbeit mit den Investitionsförderungsagenturen der Provinzen (Provincial Investment Promotion Agencies - PIPAs) Investitions- und Exportförderungsmaßnahmen in Zielmärkten durch, die auf die internationalen Beziehungen und Kooperationsabkommen Südafrikas abgestimmt sind.

Eastern Cape - Ostkap	The Eastern Cape Development Corporation (ECDC)	Das ECDC arbeitet mit Ministerien auf Provinz- und Bundesebene, Kommunen, Kammern, Privatunternehmen, Gemeinden und anderen Entwicklungsagenturen zusammen, um die Wirtschaftsentwicklungspolitik der Provinzregierung von Ostkap umzusetzen.	Ocean Terrace Park, 1 Moore Street, Quigney East London Tel: +27 (0) 43 704 5601 / 46 +27 (0) 43 704 5604 E-Mail: info@ecdc.co.za Website: www.ecdc.co.za
Free State	Free State Development Corporation (FDC)	Die Free State Development Corporation (FDC) ist eine spezialisierte Wirtschaftsentwicklungsagentur die gegründet wurde, um der Bevölkerung des Freistaats und potenziellen Investoren eine große Auswahl an Dienstleistungen anzubieten.	FDC Head Office 33 Kellner Street Westdene Bloemfontein 9301 Tel: +27 (0) 51 400 1500 E-Mail: wecare@fdc.co.za Website: www.fdc.co.za
Gauteng	Gauteng Growth and Development Agency (GGDA)	Die GGDA setzt sich für die Schaffung einer integrativen und transformierten Wirtschaft in Gauteng ein, die sich auf die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Entwicklung von Fähigkeiten und die Steigerung ausländischer und inländischer Direktinvestitionen konzentriert.	124 Main Street, Marshalltown Johannesburg South Africa Tel: +27 10 001 8650 E-Mail: info@ggda.co.za Website: https://ggda.co.za
KwaZulu-Natal	Trade and Investment KwaZulu-Natal (TIKZN)	Trade & Investment KwaZulu-Natal (TIKZN) wurde entwickelt, um die Provinz als Investitionsziel zu fördern und den Handel zu unterstützen, indem sie Unternehmen aus KZN ansässigen Unternehmen dabei hilft, Märkte zu finden und ihre Produkte zu exportieren.	Trade & Investment House 1 Arundel Close Kingsmead Office Park Kingsmead Boulevard Stalwart Simelane Street Durban, 4001 Tel: + 27 (0) 31 368 9600 E-Mail: info@tikzn.co.za Website: www.tikzn.co.za

Limpopo	Limpopo Economic Development Agency (LEDA)	LEDA wurde gegründet, um das Wirtschaftswachstum, die Entwicklung und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Limpopo zu beschleunigen.	Enterprise Development House Main Road Lebowakgomo, 0737 Tel: +27 15 633 4700 E-Mail: info@lieda.co.za Website: www.lieda.co.za
Mpumalanga	Mpumalanga Economic Growth Agency (MEGA)	Die Ziele der Agentur sind die Förderung des nachhaltigen Wachstums und der Entwicklung der Wirtschaft von Mpumalanga durch die Anziehung von Investitionen in die Provinz, die Erleichterung von Investitionen in der Provinz und die Maximierung der Entwicklungswirkung von Investitionen in der Provinz.	MEGA Office Park 02 Eastern Boulevard, Riverside Mbombela, 1201 Tel: +27 13 492 5818 E-Mail: info@mega.gov.za Website: https://mega.gov.za
Northern Cape - Nordkap	Northern Cape Economic Development Agency (NCEDA)	Die Vision der NCEDA ist es, durch den effizienten und effektiven Einsatz von Ressourcen des öffentlichen Sektors und öffentlich-privaten Partnerschaften als Katalysator für die Beschleunigung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums und der Entwicklung im Nordkap zu fungieren.	DSC Building, First Floor 69 Memorial Road Kimberley, 8301 Northern Cape Tel: +27 53 833 1503 Website: www.nceda.co.za
North West	North West Development Corporation (NWDC)	Das NWDC wurde gegründet, um Handel und Investitionen in der Nordwestprovinz zu fördern und so Wirtschaftswachstum und Wandel zu gewährleisten.	22 James Watt Crescent, Industrial Site Mahikeng Tel: +27 18 381 3663 E-Mail: info@nwdc.co.za Website: https://nwdc.co.za
Western Cape - Westkap	Western Cape Tourism, Trade and Investment Promotion Agency (Wesgro)	Wesgro unterstützt Investoren und Unternehmen, die sich in der Provinz niederlassen wollen. Ihre Vision lautet: In Zusammenarbeit mit Partnern ein integratives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum vorantreiben und	7th Floor, Media 24 Foreshore, 40 Heerengracht St, Cape Town City Centre, Cape Town, 8000 Tel: +27 21 487 8600 Website: www.wesgro.co.za

Arbeitsplätze schaffen. Dem Westkap dabei helfen, eine der weltweit führenden regionalen Volkswirtschaften zu werden.

Weitere Wirtschaftsdaten und Brancheninformationen finden Sie auf der Website von Germany Trade and Invest: <https://www.gtai.de/de/trade/welt/afrika/suedafrika-118578>

Weitere Informationen liefert außerdem die Website des Africa Business Guide: <https://www.africa-business-guide.de/de/maerkte/suedafrika>

Sonderwirtschaftszonen (SWZ)

Sonderwirtschaftszonen (SWZ) (Special Economic Zones - SEZs) sind geografisch ausgewiesene Gebiete eines Landes, die für gezielte wirtschaftliche Aktivitäten vorgesehen sind und durch Anreize unterstützt werden. Der Zweck der SWZ besteht darin, den strategischen Fokus der Industrialisierung zu erweitern, um verschiedene regionale Entwicklungsbedürfnisse und -kontexte abzudecken.

Vorteile der Geschäftstätigkeit in Sonderwirtschaftszonen

- 15 % ermäßigte Körperschaftssteuer
- Bauzulage
- Beschäftigungsanreiz
- Zollkontrolliertes Gebiet
- 12l Steuererleichterung

Eastern Cape Ostkap

Coega
Industrielle
Entwicklungs-
zone (IDZ)

Coega liegt in der Nelson Mandela Bay Metropolitan Municipality an der Ost-West-Handelsroute, die sowohl die Welt als auch die afrikanischen Märkte bedient. Die Stadt hat Investitionen in den Bereichen Agroindustrie, Automobilbau, Aquakultur, Energie, Metalllogistik und Geschäftsprozessdienstleistungen angezogen.

<https://www.coega.co.za/>

East London
Industrielle
Entwicklungs-
zone (IDZ)

Das Gebiet hat sich zu einem erstklassigen Industriepark entwickelt, der für seine maßgeschneiderten Lösungen für verschiedene Branchen bekannt ist, darunter die Automobilindustrie, die Agroindustrie und die Aquakultur. Es ist ein idealer Standort für die exportorientierte Herstellung und Verarbeitung und bietet Investoren Verbindungen zu den wichtigsten Märkten vor Ort und in der ganzen Welt.

<https://www.elidz.co.za>

	Wild Coast SWZ	Die Wild Coast SWZ, die von der Coega Development Corporation entwickelt wurde, zielt darauf ab, den agroverarbeitenden Sektor auszubauen, die Veredelung und weitere Wertschöpfung der landwirtschaftlichen Ressourcen der Region sowie die Entwicklung solider Fertigungskapazitäten zu fördern, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, und schließlich Mthatha und seine Umgebung als wichtigen Industrieknotenpunkt neu zu beleben.	https://www.coega.com/site/project-management-services/our-programmes/wild-coast-sez
Free State	Maluti-A-Phofung SWZ	Dieses Gebiet in Harrismith liegt in der Mitte der wichtigen Strecke Durban-Johannesburg und bietet Zugang zum Hafen von Durban sowie Logistik für den Gütertransfer zwischen Straße und Schiene.	https://www.fdc.co.za/
Gauteng	OR Tambo SWZ/IDZ	Die OR Tambo IDZ zielt darauf ab, Land um den OR Tambo International Airport zu entwickeln, um die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Sie unterstützt das Wachstum des Sektors der Aufbereitung von Edelmetallen und Mineralien mit dem Schwerpunkt auf der leichten, margenstarken und exportorientierten Herstellung von südafrikanischen Edel- und Halbedelmetallen.	https://gidz.co.za/
	The Tshwane Automotive Special Economic Zone (TASEZ)	Die TASEZ ist Afrikas erste Automobilstadt, ein industrielles Drehkreuz, das Investoren eine breite Palette von Angeboten bietet. Die in Silverton in der Hauptstadt Tshwane in Gauteng gelegene TASEZ befindet sich in der Nähe einer Reihe von Vororten und Townships, darunter Mamelodi und Eersterust, die Zugang zu hochqualifizierten Arbeitskräften bieten.	https://www.tasez.co.za/
	Vaal SWZ	Die Sonderwirtschaftszone Vaal ist ein Projekt der Gauteng Growth and Development Agency (GGDA) unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für	https://vaalsez.co.za/

wirtschaftliche Entwicklung der Provinzregierung von Gauteng und Südafrikas wichtigstes Zentrum für die Wasserstoffwirtschaft (Hydrogen). Das Ziel der Vaal SEZ ist es, inländische und ausländische Direktinvestitionen an mehreren Standorten in den Gemeinden Emfuleni, Midvaal und Lesedi anzuziehen.

West Rand SWZ	Da viele der Minen das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, werden Alternativen benötigt. Die Provinzregierung und die Bergbauunternehmen arbeiten an verschiedenen Optionen für stillgelegte Minen, aber die Sonderwirtschaftszone West Rand soll Investitionen in neue Bereiche fördern. Dazu gehören städtische Landwirtschaft, grüner Wasserstoff und Solarenergie.	Im Planungsprozess (der Zeitrahmen beträgt zwei bis drei Jahre – Stand 2023)	
High Tech SWZ	Die High Tech SEZ ist Teil des umfassenderen Projekts Lanseria Smart City. Sie soll als Drehscheibe für den digitalen Technologie- und Dienstleistungskorridor dienen, der wiederum durch die neue High-Tech-SEZ verankert werden soll.	Im Planungsprozess (der Zeitrahmen beträgt zwei bis drei Jahre – Stand 2023)	
KwaZulu-Natal	Dube Trade Port	Diese Zone befindet sich 30 km nördlich von Durban und ist vor allem auf die Herstellung und Wertschöpfung in den Bereichen Automobil, Elektronik und Modebekleidung ausgerichtet.	http://www.dubetradeport.co.za/
	Richards Bay Industrielle Entwicklungszone (IDZ)	Dieses Industriegebiet liegt an der nordöstlichen Küste Südafrikas. Der Wirtschaftskorridor N2 verbindet die beiden großen Häfen der Provinz, Durban und Richards Bay, mit Maputo in Mosambik und schließlich mit Gebieten in Ostafrika. Mit seinem erstklassigen Schienen- und Straßenzugang ist dieses Gebiet ein Tor zur Welt.	http://www.rbidz.co.za/
Limpopo	Fetakgomo-Tubatse SWZ (FTSEZ)	Der FTSEZ ist so positioniert und konzipiert, dass er ein erstklassiges Investitionsziel für Unternehmen darstellt, die eine Vorreiterrolle beim	https://ftsez.co.za/

„just transition“ im Bereich der grünen Energie anstreben, was unter anderem die Unterstützung von Arbeitnehmern und Gemeinden einschließt, die von der Abkehr von der Kohle betroffen sind, und die Schaffung von hochwertigen grünen Arbeitsplätzen ermöglicht.

	Musina-Makhado (MMSEZ)	Diese Sonderwirtschaftszone liegt strategisch günstig an der Nord-Süd-Route N1 in die Entwicklungsgemeinschaft des Südlichen Afrika (SADC), nahe der Grenze zwischen Südafrika und Simbabwe.	https://mmsez.co.za/
Mpumalanga	Nkomazi SWZ	Die Nkomazi Sonderwirtschaftszone (SWZ) wurde eingerichtet, um ein wettbewerbsfähiges und hocheffizientes Industriecluster zu schaffen, das sich als Reaktion auf die Nachfrage von Investoren als führender Standort für landwirtschaftliche Verarbeitungs- und Logistikdienstleistungen in Südafrika positioniert.	https://mega.gov.za/nkomazi-special-economic-zone/?doing_wp_cron=1732268229.9134678840637207031250
Northern Cape Nordkap	Namakwa SEZ	Das Kabinett genehmigte die Ausweisung der Sonderwirtschaftszone Namakwa in Aggeneys, einer strategischen Bergbaustadt im Nordkap, im Jahr 2023. Diese neue Wirtschaftszone wird die Bergbauveredelung, die Produktion von grünem Wasserstoff, die Entwicklung der Infrastruktur, erneuerbare Energien und die landwirtschaftliche Verarbeitung in der Provinz ermöglichen.	Im Planungsprozess
North West	Platinum Valley / Bojanala SWZ	Das wichtigste Zentrum der Platin Valley SWZ soll auf einem 100 Hektar großen Gelände des Bodirelo Industrial Park untergebracht werden. Der Industriepark befindet sich in der Nähe der Stadt Mogwase im Bojanala Platinum District in der Nordwestprovinz. Das Gelände wird in drei Phasen erschlossen, die aus einem Logistikpark, einer leichten Produktionsstätte und einer Produktionsstätte für die Schwerindustrie bestehen.	https://nwdc.co.za/bojanala-sez-established-in-the-north-west/

Western Cape Westkap	Atlantis SWZ	Atlantis ist die Heimat der Greentech Sonderwirtschaftszone (SWZ). An der Westküste Südafrikas gelegen, nur 40 Kilometer von Kapstadt entfernt, profitiert die Sonderwirtschaftszone Atlantis vom boomenden Sektor der erneuerbaren Energien und grünen Technologien in der Provinz. Die Sonderwirtschaftszone hat bereits Investitionen in Höhe von R680 Millionen angezogen und bis heute über 312 direkte Arbeitsplätze geschaffen.	https://atlantissez.com/
	Saldanha Bay Industrielle Entwicklungszone (IDZ)	Dieses Gebiet liegt zwei Stunden nördlich von Kapstadt. Es handelt sich um einen Komplex für Öl-, Gas- und Schiffsreparaturen sowie Logistikdienstleistungen, der die vorgelagerte Ölexplorationsindustrie und Produktionsdienstleister bedient, die in den Öl- und Gasfeldern vor der Küste Subsahara-Afrikas tätig sind.	https://freeportsaldanha.com/

Formen von Auslandsinvestitionen

- Niederlassung eines ausländischen Unternehmens (Registered branch of a foreign company)
- Genossenschaft (Co-operative)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Personal Liability Company (Incorporated))
- Öffentliches Unternehmen, börsennotiert (Public Enterprise, listed on the stock exchange)
- Treuhandgesellschaft (Trading Trust)
- Private Gesellschaft (Private Company)

Das Registrierungsverfahren

- Unternehmensgründungen werden bei der Kommission für Unternehmen und geistiges Eigentum ([Companies and Intellectual Property Commission](#) – CIPC) eingetragen.
- Das Verfahren dauert in der Regel 1-3 Werktage, vorausgesetzt, alle Unterlagen sind vollständig und die Zahlungen werden umgehend geleistet. Verzögerungen können aufgrund von unvollständigen Anträgen, Ablehnung von Namen oder Nichtzahlung auftreten.
- [BizPortal](#) ist eine Plattform, die vom CIPC entwickelt wurde, um Unternehmensregistrierung und damit verbundene Dienstleistungen auf nahtlose digitale Weise anzubieten.
- Die Kosten für eine Unternehmenseintragung können zwischen R125 und R425 variieren:

Dienstleistung	Gebühr
Namensreservierung	R50
Private Gesellschaft mit Standard-MOI; Gemeinnützige Gesellschaft ohne Mitglieder und mit Standard-MOI	R125
Genossenschaft	R125
Privatgesellschaft mit individuellem MOI; Gesellschaft mit persönlicher Haftung; Öffentliches Unternehmen, börsennotiert; Staatliche Gesellschaft; Gemeinnützige Gesellschaft ohne Mitglieder und mit individuellem MOI oder Gemeinnützige Gesellschaft ohne Mitglieder und mit individuellem MOI	R425
Externe Gesellschaft	R400
Domestizierung einer ausländischen Gesellschaft	R100

Besondere wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Broad-Based Black Economic Empowerment (B-BBEE)

Es gibt verschiedene Gesetze, die für ausländische Investoren von Bedeutung sind, wie z.B. das Broad-Based Black Economic Empowerment (B-BBEE) Gesetz 53 von 2003 ([Broad-Based Black Economic Empowerment \(B-BBEE\) Act](#)).

Das B-BBEE-Gesetz bildet zusammen mit den Verhaltenskodizes den rechtlichen Rahmen für eine breit angelegte wirtschaftliche Stärkung der schwarzen Bevölkerung (Schwarze - Africans, Farbige - Coloured, Inder und Chinesen mit südafrikanischer Staatsbürgerschaft) in vier miteinander verknüpften Zusammenhängen:

- Direct empowerment: - Unmittelbare Befähigung, d. h. die Erhöhung der Zahl der schwarzen Menschen, die Unternehmen und Produktionsmittel leiten, besitzen und kontrollieren;
- Human resources and skills development: Entwicklung von Humanressourcen und Qualifikationen durch Erreichung einer gleichberechtigten Vertretung in allen Beschäftigungskategorien und auf allen Ebenen der Belegschaft,
- Preferential procurement: Indirektes Empowerment durch die Förderung der bevorzugten Beschaffung bei befähigten Unternehmen und Investitionen in Unternehmen, die sich im Besitz von Schwarzen befinden oder von ihnen geleitet werden, und
- Einbindung in Initiativen zur sozialen Entwicklung.

Die vom Minister für Handel, Industrie und Wettbewerb herausgegebenen Verhaltenskodexe (codes of good practice) und die von verschiedenen Branchen entwickelten Umwandlungs-Chartern überwachen die Einhaltung der Vorschriften anhand einer allgemeinen "Scorecard", die von allen Branchen befolgt wird.

Die Einhaltung der in den Kodizes vorgesehenen B-BBEE-Ziele ist streng genommen nicht verpflichtend; das B-BBEE-Gesetz und die Kodexe wirken jedoch durch direkte und indirekte Anreizmechanismen zur Einhaltung.

Bankwesen und FOREX

Bankwesen

Südafrika verfügt über einen gut etablierten regulatorischen Rahmen für das Bankwesen. Das Kernstück des südafrikanischen Bankensystems ist die [South African Reserve Bank](#) (SARB), die die wichtigste Währungsbehörde ist und die Gold- und Devisenreserven des Landes verwaltet.

Das Bankwesen in Südafrika wird durch umfangreiche primäre und sekundäre bzw. untergeordnete Rechtsvorschriften geregelt:

- [The Banks Act 94 of 1990](#)
- [The South African Reserve Bank Act 90 of 1989](#)
- [The Financial Sector Regulation Act 9 of 2017](#)
- [The National Payment System Act 78 of 1998](#)
- [The Financial Intelligence Centre Act 38 of 2001](#)
- [The Companies Act 71 of 2008](#)

Investitionssystem

- Das Investitionsschutzgesetz 22 aus dem Jahr 2015 ([Protection of Investment Act 22 of 2015](#)) bietet Investoren ein gewissen Schutz für ihre Investitionen und zielt darauf ab, ein Gleichgewicht von Rechten und Pflichten zu erreichen, die für alle Investoren gelten.
- Seit Dezember 2021 sind Investitions Garantien des Bundes für Südafrika wieder möglich.
- Die südafrikanische Agentur für Investitionsförderung ist [InvestSA](#), die zum Ministerium für Handel, Industrie und Wettbewerb (dtic) gehört. Sie dient als Bindeglied zwischen den ausländischen Investoren und den sich bietenden Geschäftsmöglichkeiten.

Allgemeiner Überblick/Präsenz ausländischer Banken

- Das Bankensystem Südafrikas besteht aus den vier größten Bankengruppen:
 - Amalgamated Banks of South Africa Limited (ABSA)
 - FirstRand Limited (First National Bank)
 - Nedbank Group
 - Standard Bank Group
- Diese vier Bankengruppen erbringen mehr als 80 % der Bankdienstleistungen in Südafrika.
- Weitere Privat-, Geschäfts- und Nischenbanken sind:
 - African Bank Ltd
 - Access Bank
 - Bidvest Bank Limited
 - Capitec Bank Ltd
 - Discovery Bank Limited
 - Grindrod Bank
 - HBZ Bank Limited
 - Investec Bank Ltd
 - Sasfin Bank Ltd
 - Tyme Bank Limited
 - Ubank Limited

Um ein Bankkonto in Südafrika zu eröffnen, müssen Sie mit folgenden Unterlagen rechnen:

- Ihren Reisepass (der möglicherweise von einem Notar oder einer anderen qualifizierten Person beglaubigt werden muss)
- Nachweis über Ihr Recht, in Südafrika zu leben, zu arbeiten oder zu studieren
- Nachweis einer Adresse in Südafrika (in der Regel wird dafür eine Versorgungsrechnung benötigt, die innerhalb der letzten drei Monate ausgestellt wurde)
- Mindesteinzahlungsbetrag und Nachweis des laufenden Einkommens (z. B. Gehaltsabrechnungen oder ein Schreiben Ihres Arbeitgebers)
- Nachweise über Ihre Bankgeschäfte, z. B. Kopien von Kontoauszügen aus Ihrem Heimatland (in der Regel wird ein Nachweis über 3 Monate verlangt)
- Expats mit Touristenvisum können nur Bankkonten für Nichtansässige (non-resident) eröffnen, wohingegen Personen mit befristetem oder unbefristetem Aufenthaltsvisum ein Bankkonto für vorübergehend Ansässige (temporary resident) oder Ansässige (resident) eröffnen können.
- Viele südafrikanische Banken bieten spezielle Konten für Nichtansässige an. Ein Konto für Nichtansässige kann von jedermann eröffnet werden, unterliegt aber größeren Einschränkungen als die Konten mit vollem Zugang, die für Personen mit gültiger Aufenthaltsgenehmigung angeboten werden.

FOREX

- Die [Financial Sector Conduct Authority](#) (FSCA) ist die Marktaufsichtsbehörde für Finanzinstitute in Südafrika. Forex-Broker müssen lizenziert sein und die FSCA-Vorschriften einhalten.
- Südafrika ist zusammen mit Namibia, Lesotho und Eswatini Mitglied der Common Monetary Area (CMA). Das CMA erlaubt es den vier Ländern, ihre eigenen Währungen auszugeben, die jedoch alle an den südafrikanischen Rand gebunden sind und von der südafrikanischen Zentralbank verwaltet werden. Dies ermöglicht es anderen Mitgliedsstaaten, Rand im Austausch mit ihren Landeswährungen zu verwenden. Allerdings werden in Südafrika nur Rand akzeptiert.
Neu ab 2024: Die Bank of Namibia und der CMA-Ausschuss für die Überwachung des grenzüberschreitenden Zahlungsverkehrs (CMA Cross-border Payment Oversight Committee) haben beschlossen, die Bearbeitung von Zahlungen und Einzügen im Rahmen des CMA für elektronische Überweisungen (EFT) einzustellen. Die Änderungen treten zu den folgenden Daten in Kraft:
Namibia: Ab 15. April 2024
Lesotho und Eswatini: Ab 9. September 2024
- Die Vorschriften der Finanzeermittlungsstelle ([Financial Intelligence Centre](#) - FIC) gelten für alle Devisenmakler. Die FIC setzt ihre Rolle im Rahmen der Geldwäschebekämpfung, der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung und der Proliferation (AML, CFT und CPF) des Landes um.
- Devisenmakler für internationale Zahlungen:
 - [Western Union](#)
 - [Incompass](#)
 - [SABLE International](#)

Kontaktdaten

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von der AHK für das Südliche Afrika erstellt. Für weitere Unterstützung und Fragen wenden Sie sich bitte an:

Jens Hauser

Direktion: Regionalbüros

AHK für das Südliche Afrika
P.O. Box 87078, Houghton 2041
47, Oxford Road, Forest Town, 2193
Johannesburg, Südafrika

Tel: +27 (0)21 422 5577

E-Mail: jhauser@germanchamber.co.za

www.germanchamber.co.za